Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 54 (1947)

Heft: 3

Rubrik: Vereins-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Rücktritt. Am 1. Mai des Jahres 1927 übernahm Herr Albert Brändli als Nachfolger von Herrn Spörri die Stelle des Hauswartes an der Zürcherischen Seidenwebschule. Als früherer Webermeister an genaue und gewissenhafte Arbeit gewohnt, erfüllte er die nicht immer leichten Aufgaben und Obliegenheiten, von Frau Brändli gerne und willig unterstützt, stets zur vollen Zufriedenheit der Schulleitung und der Aufsichtskommission. Mit besonderer Liebe und Sorgfalt betreute er jedes Frühjahr die Seidenraupenzucht, für welche die Besucher der Examenausstellungen stets großes Interesse zeigten.

Die beiden Baujahre brachten auch Herrn Brändli viel zusätzliche Arbeit und Mühe. Er war daher herzlich froh, als er, nach Vollendung des 65. Altersjahres die Zeit der Ruhe und Muße näher rücken sah.

Nach beinahe zwanzigjähriger treuer Pflichterfüllung ist nun Herr Albert Brändli Ende Dezember 1946 in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Schule und Aufsichtskommission wünschen ihm an dieser Stelle alles Gute und einen sonnigen Lebensabend.

Literatur

DESIGN '46. Unter diesem Titel gibt der „Council of Industrial Design" in einer reich illustrierten Broschüre von 144 Seiten einen Ueberblick über die im Herbst 1946 in London veranstaltete Ausstellung „Britain can make it". Sir Stafford Cripps, Handelsminister, weist in seinem Vorwort auf den Hauptzweck dieser Ausstellung hin, den Beweis zu erbringen, daß industrielle Gestaltung und Planung keineswegs eine unausführbare oder idealistische Sache seien. Planmäßiges Gestalten und Schaffen steht in engem Zusammenhang mit der Bequemlichkeit und Schönheit im täglichen Leben. Der Wunsch nach besseren und gefälligeren Sachen, hervorgerufen durch den höheren Lebensstandard — nicht nur in England, sondern auch in Uebersee — bietet den Fabrikanten große Möglichkeiten. Ueberall wird immer größerer Wert auf schöne Erzeugnisse gelegt. Die Ausstellung zeigte ferner, daß England, nach diesem größten aller Kriege, während welchen Englands Industrie gewaltige Leistungen vollbrachte, alle Anstrengungen macht, die gesamte Produktion raschestens auf die Friedenswirtschaft umzustellen. Sir Stafford Cripps hofft, daß diese erste Ausstellung nur den Anfang gemacht und den Weg gezeigt hat, um das zweckmäßige Schaffen für alle Dinge, die England macht, auf einen noch viel höheren Stand zu bringen.

Zahlreiche Mitarbeiter aus Industrie- und Gewerbekreisen haben weitere Beiträge allgemeiner und fachlicher Art beigesteuert. Für Textilfachleute ist das gediegen und vornehm ausgestattete Heft durch die vielen Abbildungen aus dem modischen und dem stofflichen Gebiet von ganz besonderem Interesse.

Patent-Berichte

Kl. 19b, Nr. 246226. Streckbank für Spinnstoffe. — Howard & Bullough, Ltd.; und Elijah John Airey, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien).

Kl. 19b, Nr. 246227. Elektrische Abstellvorrichtung für Textilmaschinen. — Howard & Bullough Ltd.; und Elijah John Airey, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien).

Cl. 19c, nº 246228. Dispositif pour régulariser automatiquement la tension de plusieurs brins de fil textile en voie d'assemblage. — Jean Touzery, Saint Péray (Ardèche, France).

Kl. 19c, Nr. 246229. Streckwerk für Spinnmaschinen. — Howard & Bullough Ltd.; William Aldred Hunter; und William Rushton, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 26. Mai 1944.

Kl. 19c, Nr. 246230. Walzen-Belastungsvorrichtung für Spinnmaschinen. — Howard & Bullough Ltd.; und William Aldred Hunter, Globe Works, Accrington (Lancashire, Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 26. Mai 1944.

Kl. 21c, Nr. 246231. Fühlereinrichtung für den Spulenwechsel an Wechselstühlen. — Jakob Jaeggli & Cie., Winterthur (Schweiz).

Kl. 21f, Nr. 246232. Webschaft. — Grob & Co. AG, Horgen (Schweiz).

Kl. 22d, Nr. 246233. Greifer-Triebwerk für Drehstich-Nähmaschinen. — The Singer Manufacturing Company, Elizabeth (New Jersey, USA).

Cl. 22d, nº 246234. Dispositif de retenue pour navette rotative de machine à coudre. — Mefina S. A., Binningen (Suisse).

Kl. 23a, Nr. 246235. Hand-Strickapparat zur Herstellung von Kulierware. — Fritz Wernli, Langnau am Albis (Schweiz).

Kl. 24b, Nr. 246236. Vorrichtung zum Trocknen von Fadengebilden. — „Cuprum" Aktiengesellschaft, Glarus (Schweiz).

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

Vereins-Nachrichten / V. e. S. Z. und A. d. S.

Kurs über Betriebsorganisation. Vom 13.—15. Februar fand in Zürich unter der Leitung von Herrn W. Bernasconi ein sehr gut besuchter Kurs über „Organisation im Webereibetrieb" statt. Die Hörer rekrutierten sich aus der Seidenstoff-, der Baumwoll- und Wollweberei und der Bandweberei. Herr Bernasconi war es dank seiner umfangreichen Kenntnisse und einer respektablen Gewandtheit im Vortragen gelungen, jeden Teilnehmer vom Anfang bis zum Ende des Kurses zu interessieren, obwohl manche seiner Ausführungen für den älteren Fachmann viel eher eine Bestätigung der eigenen Erfahrungen, als neue Erkenntnisse und Wegleitungen gewesen sein mögen. Da der Referent seine Erfahrungen fast ausschließlich in der Baumwoll- oder Grobweberei gesammelt hat, sind die an viel komplizierteres Arbeiten gewöhnten Fachleute aus der Seidenbranche vielleicht nicht durchwegs auf die Rechnung gekommen. Ich bin aber immerhin der Ansicht, daß auch sie soviel profitiert haben, daß sich der Kursbesuch lohnte. Aus den Vorträgen seien einige interessante Einzelheiten herausgegriffen, weil sie der Wichtigkeit nicht entbehren und den Inhalt des Kurses gut beleuchten.

Herr Bernasconi ist mit vielen andern einsichtigen Fachleuten der Ansicht, daß es vielfach an der richtigen

Orientierung und Aufklärung fehlt, wenn eine neue Maßnahme ergriffen oder wenn etwas besser organisiert werden muß. Viele Vorgesetzte finden es oft unter ihrer Würde oder unnötig, die Untergebenen richtig aufzuklären, so daß denen, die mit einer neuen Organisation zu tun haben, die richtige Einsicht fehlt. Daß unter solchen Umständen der Arbeiter oder Angestellte nicht die richtige Einstellung und das nötige Interesse finden kann, ist klar. Man muß also die Arbeiter interessieren und ihre Mitarbeit gewinnen. Der Referent betonte ferner ausdrücklich, daß jedes Rationalisieren mit dem Rohmaterialeinkauf anfange und daß die Praxis immer und immer wieder zeige, daß es noch genug Fabrikanten gebe, die glauben, den Vogel abzuschießen, wenn sie einmal ein Material, das natürlich dann nicht ganz erstklassig ist, etwas billiger kaufen können. Ferner wurde uns eingeschärft, stets die Tendenz zu haben, möglichst wenig Artikel zu fabrizieren. Obschon manche Betriebe aus verschiedenen Gründen ein größeres Arbeitsgebiet haben und haben müssen, sollte man doch immer darnach trachten zu vereinfachen, wo immer es nur möglich ist. Die Kunden sollen entsprechend beeinflußt werden, damit nicht allzuviele „Extrawürste" verlangt werden. Auch sollte möglichst nach einem Produktionsprogramm, das für ein halbes oder für ein ganzes Jahr aufgestellt wird, gearbeitet werden. Mit besonderem Nachdruck wurde darauf hingewiesen, daß mit allen Mitteln darnach gestrebt werden müsse, einer einmal eingeführten Organisation auch nachzuleben. Es wird als besonders wichtig betrachtet, daß in jeder Organisation stets der Dienstweg begangen wird. Das Uebergehen von Instanzen untergräbt die Autorität der umgangenen Instanz.

Herr Bernasconi empfiehlt es auch, den Kunden die Fabrikbetriebe zu zeigen und sie auf die vielen Schwierigkeiten aufmerksam zu machen, mit denen die Betriebe zu kämpfen haben, damit die Kunden mehr Verständnis bekommen und nicht wegen jedes kleinen Fehlers reklamieren.

Die Ausführungen des Referenten über Nutzeffekte, Wirkungsgrad, Zeit- und Leistungsmessungen, Stuhltableau, Statistik und Kosten, technische und kaufmännische Leitung und Personalauslese waren besonders interessant.

Weitere Kurse solcher Art können deshalb nur empfohlen werden. Wünschenswert wäre allerdings, wenn die Kursteilnehmer mehr von der Diskussion Gebrauch machen würden, als es in diesem Kurs der Fall war.

Ich danke hiermit im Namen der Kursteilnehmer dem rührigen Vorstand sowie der Unterrichtskommission des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler für ihre Initiative und uneigennützige Arbeit. W. Hug

Studienreise nach Holland. Aus dem kurzen Bericht über die Vorstandssitzung vom 6. Januar konnten unsere Mitglieder der letzten Ausgabe der „Mitteilungen" entnehmen, daß uns von der „Vereinigung der Diplomierten der Höhern Textilschule in Enschede" der Vorschlag unterbreitet worden ist, gegenseitig in engere Fühlung zu treten. Der Vorstand hat darauf unsern holländischen Berufskollegen eine Einladung zu einer Studienreise in die Schweiz übermittelt. In einem Schreiben vom 18. Februar verdankt der Vorstand der genannten Vereinigung unsere Einladung bestens, bedauert aber, daß für sie die Durchführung einer Schweizerreise infolge Devisenschwierigkeiten dieses Jahr nicht denkbar sei. Die holländischen Berufskollegen machen uns daher für 1947 folgenden Vorschlag:

Achttägige Reise nach Holland (zwei Reisetage und sechstägiger Aufenthalt). Besichtigung verschiedener Textilbetriebe, Hafenanlagen, blühende Tulpenfelder. — Kosten für Hin- und Rückreise Basel—Holland 2. Kl., Hotelverpflegung, Autofahrten usw. etwa HFl. 200.— oder ungefähr SFr. 325.— bis 350.—.

Der Vorstand leitet die freundliche Einladung unserer holländischen Berufskollegen auf diesem Wege an die Mitglieder weiter. Er hofft, daß zahlreiche Anmeldungen zu dieser Studienfahrt, die allerdings nur während der Ferienzeit im Juli/August ausgeführt werden kann, eingehen werden und nimmt heute schon, vorerst noch ganz unverbindliche Anmeldungen gerne entgegen. Aussprache hierüber an der Generalversammlung vom 22. März 1947. **Der Vorstand**

Monatszusammenkunft. Die nächste Monatszusammenkunft findet Montag, den 10. März 1946, abends 8 Uhr im Restaurant „Strohhof" in Zürich 1 statt. Zahlreiche Teilnahme erwartet **Der Vorstand**

Vorstandssitzung vom 3. Februar 1947. Das verlesene Protokoll der Vorstandssitzung vom 6. Januar 1947 wird vom Vorstand genehmigt. Dem Verein sind seit der letzten Vorstandssitzung fünf neue Mitglieder beigetreten. Austritte sind keine zu verzeichnen.

Der Vorstand bespricht den vom „Verein der Diplomierten der Höhern Textilschule in Enschede" gemachten Vorschlag eines gegenseitigen Besuches. Er erwartet die holländischen Gäste dieses Jahr in der Schweiz, während eine Reise unserseits nach Holland auf das nächste Jahr vorgesehen wird. Die Angelegenheit wird an der Generalversammlung zur Sprache gelangen.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen

62. **Zürch. Seidenstoffweberei** sucht jüngern, tüchtigen Webermeister für Wechsel- und Jacquardstühle.
1. **Schweizerische Textilmaschinenfabrik** sucht tüchtigen Korrespondenten für Offertwesen. Beherrschung der deutschen, französischen und englischen Sprache unerläßlich.
2. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht Krawatten-Disponent für Ausarbeitung der Aufträge.
3. **Schweizerische Seidenstoffweberei** sucht einen tüchtigen, zuverlässigen Webermeister mit mehrjähriger Praxis und guten Umgangsformen. Webschulbildung und praktische Kenntnisse in Jacquard erwünscht.
4. **Textil-Unternehmen** in der Ostschweiz sucht jüngern tüchtigen Textilkaufmann. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche und Photo einsenden.
6. **Schweizerische Seidenstoffweberei** sucht jüngern, Winder- und Zettlerfergger.
7. Kleinere schweizerische **Seidenstoffweberei** sucht selbständigen, tüchtigen Kleiderstoff-Disponenten, vertraut im Kalkulieren.
8. **Leinenweberei** im Kanton Bern sucht jüngern, tüchtigen Webermeister, wenn möglich mit Kenntnissen der Jacquardwebstühle, zu möglichst baldigem Eintritt. Offerte mit Zeugniskopien, Angabe des Eintrittstermins und Gehaltsansprüchen.

Stellengesuche

51. **Jüngerer Kleiderstoffdisponent** mit Webschulbildung und mehrjähriger Tätigkeit wünscht sich zu verändern.
52. **Jüngerer Webereipraktiker** mit guten Kenntnissen der Baumwoll-, Kunstseiden- und Zellwollfabrikation, tüchtiger Zeichner-Patroneur auf Schaft- und Jacquardgeweben sucht sich zu verändern als Betriebsleiter-Assistent in Seidenweberei.
57. **Absolvent der Zürch. Seidenwebschule** mit mehrjähriger Tätigkeit auf Büro und in Betrieb sucht sich als Betriebsleiter-Assistent zu verändern.
1. **Absolvent der Textilfachschule Zürich** mit eidgen. Maturität, Fremdsprachen franz. und englisch, sucht entwicklungsfähige Position in Disposition oder Verkauf.
2. **Junger Textilzeichner-Patroneur** mit Praxis sucht sich nach dem Ausland zu verändern.
3. **Jüngerer Textilkaufmann** mit Kenntnissen in franz., englisch und spanisch sucht Stelle als Verkäufer auf dem Platze Zürich.